ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 39. Понедѣльникъ 7. Апрѣля. — Montag 7. April 1875.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Іоганъ Засъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 3. Октября 1869 № 3623 имъ потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

г. Рига, 31. Марта 1875 г. № 2323.

Da der preußische Unterthan Johannes Saß die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthalts-Paß d. d. Riga 3. October 1869 Nr. 3623 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den verlorenen Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2323.

Riga, den 31. März 1875.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende als gefunden eingelieferte Sachen sich befinden und zwar: 1 Bisam-Muff, 1 alter dunkelgrüner lederner Beutel, 1 peluchene Fußdecke, 1 dunkelgrüner baumwollener Regenschirm mit hölzernem Griffe, 1 Gradmesser für Spiritus in einem Papierfutteral, 1 Gummi-Galloсhe, 1 Paar Lederblätter zu Vorschuhe, 1 alter Klapphut in einem Futteral, 1 Bisam Damenpelzkragen, 1 Bisam Umleger, 1 gehäkelter seidener Geldbeutel mit einigen kleinen Schlüsseln, 1 lederner Damenbeutel, enthaltend 1 Gang Stricknadeln und 1 Knauel Wolle, 1 alter Lederbeutel enthaltend 1 Bund Schlüssel, 1 ledernes Portemonnaie, 1 alte Ledertasche enthaltend 2 Strickzeuge, 2 Paar Strümpfe, 4 wollene Knäule, 2 Rigasche Kalender pro 1874 und 1875 und 1 Paar lederne Handschuhe, 1 alte gehäkelte Damentasche, enthaltend 1 Paar alte Schuhe 2c., 1 leinenes Kaffeetuch und 3 Schlüssel, 1 altes neusilbernes Hundehalsband, 1 schwarzwollener Regenschirm, 1 Paar Kinderstiefel und 1 Paar Kinderschuhe.

Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 2800. 3

Riga Polizei-Verwaltung, den 31. März 1875.

Demnach der Fehtenhoffsche Bauer Mikkel Rabba um Mortification der demselben abhanden gekommenen 3 Rentenbriefe, und zwar der unter dem 9. September 1857 auf das zu dem Gute Pennekülll gehörige Grundstück Konjasse ingrossirten Rentenbriefe Nr. 1086/5 und 1087/5, ein jeder groß einhundert Rubel und des unter dem 9. September 1857 auf das zu dem Gute Pennekülll gehörige Grundstück Jostti ingrossirten Rentenbriefes Nr. 1117/14, groß fünfzig Rbl. Silb., gebeten hat, als fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle diejenigen, welche gegen die gedachte Mortification Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, desmittelst auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 24. September 1875 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der genannten Frist obenbezeichnete Rentenbriefe für ungültig erklärt und wegen Ausreichung neuer entsprechender Rentenbriefe, an wen gehörig, diesseits Anordnung getroffen werden soll.

Riga, den 24. März 1875. Nr. 62. 1

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, въ дополненіе къ объявленію своему отъ 31. Января сего года за № 644, что на дровяной лѣсъ въ дачахъ Клейнъ-Койкюльской, Геймадраской и Гангофской, II-го Дерптскаго Лѣсничества, установлена такса на дровяной лѣсъ для дачъ IV. разряда, приложенная къ № 13 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.

Рига, Марта 31. дня 1875. № 2116. 3

In Ergänzung der diesseitigen Publication vom 31. Januar d. J. sub Nr. 664, bringt die Baltische Domainen-Verwaltung zur allgemeinen Kenntniß, daß die der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 13, angeschlossene Brennholz-Taxe des IV. Rasrjads auch für die Forste Klein-Koiküll, Heimadra und Hahnhof des II. Dörptschen Forstdistrictes gültig ist.

Riga, den 31. März 1875. Nr. 2116. 3

No Olaines pag. waldibas, Rihgas aprinki, teek zaur scho wissas polizejas paderrigi luhgtas, appakſch minnetus no keis. Rihgas kameral-teefas peeraſtitus us billeti atlaiſtus ſaldatus kurri ſchai pag. waldibai naw ſinnami un wairak gaddus apkahrt blandahs, dehl familiju-liſtehm ſché atſtelleht. Schee irr: Mikel Muzzeneek, Martin Rahsmann, Karl Baumann, Jahn Baumann, Jakob Bajahr, Jahn Saurel un Jurre Osch. Nr. 139. 2

Olainê, to 29. Merz 1875.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Herren Hofgerichts-Assessors Theodor von Helmersen und Hofgerichts-Advocaten Joseph von Helmersen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion:

A. nachstehender das im Arensburgschen Kreise und Karrisschen Kirchspiele belegene Gut Laugo mit Nurms formell annoch belastender angezeigtermaßen vollständig erloschener, formell jedoch nicht als berichtigt und beseitigt nachweisbaren Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, originirend:

I. aus folgenden in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen dem Livländischen Hofgerichte übertragen wurden, auf das Gut Laugo mit Nurms verzeichneten Ingrossationen:

a) der am 14. April 1765 ingrossirten Caution des Garde-Lieutenants Bernhard Johann von Vietinghoff wegen der demselben auf zwölf Jahre verliehenen Arrende des publ. Gutes Holmhoff,

b) der am 30. März 1776 ingrossirten von der Wittwe C. M. von Rehren geborenen von Vietinghoff am 4. Februar 1776 an den Assessor Thomas Dellingshausen ausgestellten Obligation über baar empfangene 919 R. S. und über für erhaltene Waare schuldige 627 Rbl. 95 Kopeken,

c) des am 11. Januar 1772 ingrossirten, zwischen der Wittwe Margaretha Catharina von Rehren geboren von Vietinghoff als Arrendegeberin und dem Fähnrich Carl Anton von Rehren, als Arrendenehmer über das im Karrisschen Kirchspiele belegene Gut Nurms abgeschlossenen Arrende-Contracts;

II. aus dem, dem A. von Rehren zufolge des zwischen ihm, als Verkäufer und dem Garde-Stabs-Capitain Ottomar von Buxhöwden, als Käufer am 19. Februar 1843 über das Gut Laugo mit Nurms abgeschlossenen, am 18. Februar 1844 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts zustehenden Kaufschillingsreste von 11800 Rbl. S. welcher Kaufschillingsrest von 11800 Rbl. S. sowohl in dem zwischen dem Garde-Stabs-Capitain Ottomar von Buxhöwden, als Verpfänder und dem Reinhold von Helmersen als Pfandnehmer am 18. Februar 1846 über besagtes Gut abgeschlossenen, am 4. Juni 1846 sub Nr. 37 hofgerichtlich corroborirten Pfandcontracte, als auch in dem zwischen den vorstehend genannten Personen als Verkäufer und Käufer über das genannte Gut am 7. Mai 1849 abgeschlossenen und am 31. August 1849 sub Nr. 41 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte von dem Pfandnehmer resp. Käufer, dem genannten Reinhold von Helmersen, als eigene Schuld übernommen worden;

III. aus der dem Garde-Stabs-Capitain Ottomar von Buxhöwden zufolge des vorstehend sub II erwähnten, zwischen ihm und dem Reinhold von Helmersen am 18. Februar 1846 sub Nr. 37 hofgerichtlich corroborirten Pfandcontracts zustehenden, am 15. April 1846 zahlbar gewesenen, ursprünglich 8000 Rbl. S. betragenden, nach Abzug der auf dem qu. Pfand-Contract über 1300 R. abgegebenen Quittung noch unberichtigt gebliebenen Pfandschillingsrestquote von 6700 Rbl. S., so wie der aus demselben Pfandcontracte ihm, dem Garde-Stabs-Capitain Ottomar von Buxhöwden zustehenden Pfandschillingsquote von 8157 R. 15 Kop. S.;

B. nachstehender das im Arensburgschen Kreise und Karrisschen Kirchspiele belegene Gut Ropaka resp. den zu diesem Gute gehörigen Mötja-Krug belastender, angezeigtermaßen vollständig erloschener, formell jedoch nicht als berichtigt und beseitigt nachweisbarer Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, originirend:

I. aus folgenden in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen dem Livländischen Hofgerichte

übertragen wurden auf das Gut Ropaka verzeichneten Ingrossationen:

a) der am 3. Juli 1693 ingrossirten Caution wegen der Arrende des Krohnen-Ambts Laiseberg für den Rittmeister Reinhold von Vietinghoff,

b) der am 4. Februar 1702 ingrossirten Caution wegen der anzutretenden Mohnschen Arrende für den Rittmeister Reinhold von Vietinghoff;

II. aus den dem Herrn Landmarschall und Ritter Peter von Buxhöwden zufolge des zwischen ihm, als Pfandgeber und dem Herrn dimittirten Obristlieutenant Alexander von Buxhöwden, als Pfandnehmer über das Gut Ropaka am 14. Juni 1838 abgeschlossenen, am 6. Februar 1840 als Pfand- und am 31. März 1848 als Kaufcontract hofgerichtlich corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts zustehenden Pfand- resp. Kaufschillingsquoten von 8000 und 3400 Rbl. S.,

III. aus den dem Zollverwalter Hosland zustehenden, in dem zwischen dem Herrn Landrath und Ritter-Obristlieutenant Alexander von Buxhöwden, als Pfandgeber und dem Landgerichtssecretairen und späteren Herrn Kreisdeputirten Reinhold von Helmersen, als Pfandnehmer am 10. Mai 1849 über das Gut Ropaka abgeschlossenen, am 6. April 1850 hofgerichtlich corroborirten Pfandcontracte mit 3100 Rbl. S. sowie in dem zwischen den genannten Personen am 24. Januar 1852 über das Gut Ropaka abgeschlossenen und am 30. Juni 1852 sub Nr. 42 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte mit 3280 Rbl. S. aufgeführten Forderungen,

IV. aus dem, dem Herrn Convents Deputirten Arthur von Buxhöwden zufolge des zwischen ihm, als Verkäufer und dem dimittirten Herrn Kreisdeputirten Reinhold von Helmersen, als Käufer am 28. November 1856 über den Mötja-Krug abgeschlossenen und am 3. December 1856 sub Nr. 115 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte zustehenden Kaufschillingsreste von 1400 Rbl. S. und

C. der auf diese Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen vorbenannten Documente,

aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen erheben oder aus solchen Schulden, Verhaftungen und Belastungen herzuleitende Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. September 1875 und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß alle oben sub A und B erwähnten Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten und die oben sub C erwähnten Schulddocumente für ungültig und mortificirt erkannt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1673. 3

Riga-Schloß, den 26. März 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Dmitry von Ditmar kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification nachstehender, angezeigtermaaßen abhanden gekommener Krepostoriginale, als:

1) des das Testament des weiland Herrn Collegien-Assessors Herrmann von zur Mühlen für rechtskräftig erkennenden, am 11. Juli 1856 sub Nr. 82 hofgerichtlich corroborirten Abscheides des Livländischen Hofgerichts d. d. 3. Juli 1856 sub Nr. 2356 und

2) des zwischen den Erben des weiland Herrn Collegien-Assessors Herrmann von zur Mühlen, als Verkäufer und dem Constantin von Baranoff, als Käufer über das Gut Kaima am 21. Februar 1857 abgeschlossenen und am 1. März 1857 sub Nr. 18 hofgerichtlich corroborirten Kauf-Contracts,

sowie wider die Ausstellung neuer, an Stelle der abhanden gekommenen Krepostoriginale aus irgend einem Grunde Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. September 1875 und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obenerwähnten zwei Krepostoriginale für mortificirt erklärt und an Stelle derselben neue Krepostoriginale ausgefertigt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1649. 3

Riga-Schloß, am 26. März 1875.

Demnach die verwittwete Frau Baronin Annette von Wolff geborene Baronesse Meyendorff und deren acht Kinder hierselbst angezeigt, daß sie den Nachlaß ihres am 13. Januar d. J. zu St. Petersburg verstorbenen Sohnes resp. Bruders, Eigenthümers des im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Kalnemoise, Livländischen Edelmanns, Barons Casimir von Wolff nur cum beneficio inventarii antreten und zugleich um Erlaß eines proclama ad convocandos creditores et debitores defuncti, modo dessen Nachlasses hierselbst gebeten haben, — als werden kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an den weiland Baron Casimir von Wolff, modo dessen Nachlaß, namentlich auch an das zu solchem Nachlasse gehörige obgenannte Gut Kalnemoise, sei es als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und dreien Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Mai 1876 mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Baron Casimir von Wolff, modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner des weiland Barons Casimir von Wolff sowie alle Diejenigen, welche etwanige Vermögensobjecte desselben in ihrem Gewahrsam haben sollten, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihrem Gewahrsam befindlichen Vermögensobjecten zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an dieses Hofgericht, als competenter Nachlaßbehörde defuncti einzuliefern. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1792. 3

Riga-Schloß, den 31. März 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Eduard von Walter kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Benjamin von Liphart, als Verkäufer und dem Eduard von Walter, als Käufer am 13. December 1874 abgeschlossenen und am 8. Januar 1875 sub Nr. 1 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegenen Gutes Tammist sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme nur der bereits anderweitig verkauften beiden Gehorchslandgesinde Terrasse, groß 14 Thlr. 9²⁷/₁₁₂ Gr. und Lillo, groß 19 Thlr. 13 Gr., Seitens des Eduard von Walter, Einwendungen, oder an das genannte Kaufobject Ansprüche oder Forderungen in erbrechtlicher, hypothekarischer oder personal-creditorischer oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Tammist ruhender Pfandbriefforderung und der Privatingrossarien wegen deren Forderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. Mai 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, das nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, — nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demnächst das obgenannte Gut Tammist sammt Appertinentien und Inventarium mit Ausnahme nur der beiden früher verkauften Gehorchslandgesinde Terrasse und Lillo, dem Eduard von Walter zum Eigenthum adjudicirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat. Nr. 1597. 3

Riga-Schloß, den 26. März 1875.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge Ablebens des in Riga domicilirt gewesenen und hierselbst befindlichen Kownoschen Edelmanns, Collegien-Registrators Ildefonce von Koczialkowsky verfügt worden, das von dem Rigaschen Landgerichte offen anher eingesandte, von dem besagten Verstorbenen am 26. April 1870 allhier in Riga errichtete und von mehreren Zeugen mit unterschriebene, in russischer Sprache abgefaßte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7, Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte am 30. April d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung desmittelst bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt öffentlich zu verlesende Testament des weil. Kownoschen Edelmanns, Collegien-Registrators Ildefonce von Koczialkowsky aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der obenerwähnten Verlesung des Testaments an gerechnet, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist zugleich durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. März 1875.

Nr. 1834. 2

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Kaufmanns Wilhelm Georg Bauert nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 7. August 1875 und bzw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 4. September 1875 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden.

So geschehen Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts, am 6. Februar 1875.

Nr. 375. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des ab intestato verstorbenen hiesigen Hausbesitzers Michail Stepanow Sacharow und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau Paraskowja Wasiljewa unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen — hiermit aufgefordert, sich binnen der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 4. September 1875 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 305. 1

Dorpat-Rathhaus, am 4. März 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium, Namens der Stadt Riga, als Eigenthümerin des, im Bickernschen Kirchspiele des Riga-

schen Patrimonialgebiets belegenen Gesindesstelle Nr. 6, Indrick Kampe, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Dreilingsbusch gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu demselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer, auf Grund des desfallsigen mit demselben geschlossenen Verkauf- und resp. Kaufcontractes, als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, so wie Erb- und Rechtsnehmer übertragen werden und angehören solle, als hat das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme derjenigen, welche auf der genannten Gesindesstelle ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung der nachstehenden Gesindesstelle nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Gerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Gesindesstelle nebst Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle.

Die Indrick-Kampe-Gesindesstelle Nr. 6, groß 11 Thlr. 63 Gr., auf Friedrich Kampe, für den Preis von 1872 Rbl. S. Nr. 13. 1

Riga-Rathhaus, den 28. Februar 1875.

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя:

1) производство починокъ, потребныхъ по городскимъ амбарамъ въ настоящемъ 1875 г., и также
2) исправленіе поврежденныхъ и уничтоженныхъ пожаромъ частей лавочнаго строенія у Новыхъ воротъ,

приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 4. 8. числа сего Апрѣля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 452. 1

г. Рига-ратгаузъ, 1. Апрѣля 1875 года.

Diejenigen, welche:

1) die Ausführung der an den städtischen Ambaren für dieses Jahr 1875 erforderlichen Reparaturen, desgleichen
2) die Wiederherstellung der vom Feuer beschädigten und zerstörten Theile des hölzernen Budengebäudes außerhalb der Neupforte, links,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 4. und 8. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 1. April 1875.

Nr. 452 1

Diejenigen, welche die Ausführung der am städtischen Theile der Jägelbrücke erforderlichen Reparaturen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 1., 3. und 8. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 27. März 1875.

Nr. 436. 1

Лица, желающія принять на себя производство работъ потребныхъ на починку моста чрезъ р. Егель, по той части, которая принадлежитъ городу, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 1., 3. и 8. ч. Апрѣля мѣсяца сего года, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся, и представленія залоговъ. № 436. 1

Рига-ратгаузъ, 27. Марта 1875 года.

Die Livländische ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende öffentliche Ausbot der im ritterschaftlichen Gestüt zu Torgel erzogenen 4-jährigen Pferde auf den 2. Mai 1875 anberaumt worden ist, und um 12 Uhr Mittags auf dem Gute Torgel beginnen wird.

Zum Verkauf kommen:

Vollblut-Klepper,
Vollblut-Finnen,
Vollblut-Ardenner,
Ardenner-Klepper,
Klepper-Ardenner-Klepper.

Der im Juni 1872 versammelt gewesene Landtag hatte den gehörig legitimirten Repräsentanten bäuerlicher Gemeinden, auf den betreffenden alljährlichen Auctionen von Zuchthengsten ein Vorkaufsrecht und zwar zur Hälfte des taxirten Werthes zugestanden. Hiergegen den betreffenden Gemeinden die Verpflichtung auferlegt, die solcher Gestalt erstandenen Zuchthengste auch thatsächlich zur Zucht zu gebrauchen und darüber der ritterschaftlichen Gestüt-Commission alljährlich einen Bericht abzustatten. Für den Fall der Nichtbenutzung ist der betreffende Hengst der Gestütverwaltung zurückzugeben.

In solcher Veranlassung wird ferner zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am Tage vor der Auction, d. h. am 1. Mai 1875 die durch Gemeindebeschluß, unter Beglaubigung desselben durch den örtlichen Herrn Kirchspielsrichter legitimirten Repräsentanten bäuerlicher Gemeinden sich zur Auswahl der von ihnen gewünschten Zuchthengste zu melden haben, widrigenfalls sie Tages darauf zur öffentlichen Versteigerung werden gebracht werden.

Riga, im Ritterhause am 26. März 1875.

Nr. 459. 2

Behufs Anschaffung von 80 Hemden, 80 Paar Lein-Hosen, 50 Paar Schuhe, und 50 Paar wollene Strümpfe für die im Walkschen Kreisgefängnisse inhaftirten Arrestanten, fordert der Walksche Kreis-Gefängniß-Comité desmittelst Jedermann, der gesonnen sein sollte die qu. Lieferung zu übernehmen, auf, seinen Bot- resp. Minderbot an den hieselbst auf den 16. und 17. April d. J. anberaumten Torg- und Peretorgterminen zu verlautbaren.

Walk-Kreisgefängniß-Comité, am 29. März 1875. Nr. 13. 3

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на Запсковьѣ, въ д. Рындина, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд. симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Порховскаго помѣщика Михаила Олимпіевича Селиванова разнымъ лицамъ 21. Мая 1875 г. съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда будетъ произведена публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго г. Селиванову, состоящаго Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда, заключающагося: 1) въ селѣ Спасскомъ, въ коемъ земли пахатной 30 дес. и покосу 8 дес. и 2) въ тридцати девяти душевыхъ надѣлахъ при селеніи Горкахъ, Бѣльской волости, оцѣненныя: село Спасское въ 3000 руб. и душевые надѣлы въ 4310 р. 85 коп., съ каковыхъ суммъ начнется торгъ. Опись и всѣ бумаги, относящіяся до продаваемаго имѣнія, желающія торговаться могутъ видѣть въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 148. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 12. Февраля состоявшемуся, объявляетъ, что въ Присутствіи сего Правленія, на 12. число будущаго Мая мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2 этажнаго дома съ землею, въ количествѣ 273 кв. саж., состоящаго въ 3. части г. Витебска, 2. квартала, при торговой площади, вблизи шоссейной дороги, принадлежащаго Витебскимъ: купцу Абраму и брату его мѣщанину Вульфу Мовшевымъ Шерманамъ, для пополненія казеннаго взысканія по залогу за неисправныхъ подрядчиковъ Членова и Гурвича, по поставкѣ въ Верхне-Днѣпровскій магазинъ провіанта въ суммѣ 5218 руб. 52 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 3527. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ евреевъ Мордхеля и Нехамы Рабиновичей С.-Петербургскому Окружному Интендантскому Управленію 17,985 руб. и частнымъ лицамъ 9,368 р. 37 к. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Рабиновичамъ домъ, состоящій въ г. Ковнѣ, 1 части, 1 квартала, по Гай-Петровской улицѣ, подъ № 226, а нынѣ 81. Домъ этотъ каменный двухъ этажный съ мезониномъ, крытъ черепицею длин. 9 саж., а шир. 6 саж. 1 арш., при немъ два флигеля каменные, одинъ двухъ этажный крытъ черепицею, длин. 11 саж. 1 арш., шир. 3 саж. 1 арш., другой одно этажный, крытъ гонтомъ, длиною 10 саж. 2 арш., шир. 2 с., земли къ строеніямъ принадлежитъ $238^1/_3$ кв. саж., оцѣненъ въ 8281 р. 4 к. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 4. Іюля 1875 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1146. 2

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда И. Я. Назыревъ, жительствующій въ 1 части г. Пскова, по великолуцкой улицѣ, въ домѣ купца Разбѣгаева, симъ объявляетъ, что 17. Мая 1875 года въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ Окружномъ Судѣ, будетъ продаваться на удовлетвореніе долга наслѣдникамъ умершей жены статскаго совѣтника Евгеніи Александровой Полянской дѣтямъ ея: Николаю, Александрѣ, Аріаднѣ Павловымъ Полянскимъ и Евгеніи Павловой Бражниковой по исполнительному листу Псковскаго Окружнаго Суда отъ 9. Апрѣля 1874 года за № 1107 20,000 р., судебныхъ издержекъ 155 руб. 90 коп. и за веденіе дѣла 693 руб., недвижимое имѣніе умершаго Порховскаго помѣщика Ефима Васильева Бухарова, заключающееся въ сельцѣ Жадиновичи съ господскимъ флигелемъ, надворными разными постройками и землею, въ количествѣ 294 десятинъ, состоящее Порховскаго уѣзда въ Межницкой волости. Означенное имѣніе состоитъ въ залогѣ у Полянской въ 20,000 руб. и оцѣнено для продажи въ 10,000 р., съ каковой оцѣнки и начнется торгъ. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги до продажи относящіяся, въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 129. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія, по Артиллерійскому вѣдомству, числящагося на купцѣ Барканѣ, въ количествѣ 10,921 руб. 63 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій купцу Арону Беркову и женѣ его Фейгѣ Ицковой Мазелей каменный трехъ этажный домъ, состоящій въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1 части, 2 квартала, по Шкловской улицѣ, подъ № 68, домъ этотъ крытъ желѣзомъ, длин. $7^1/_3$ саж., а шир. $6^1/_3$ саж., имѣетъ въ среднемъ этажѣ пять лавокъ, земли при домѣ 126 кв. саж., оцѣненъ въ 10,632 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 4. Іюля 1875 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1210. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе Указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія по Интендантскому вѣдомству въ суммѣ 13624 р. 4 к. и ссуднаго долга 2264 руб. $56^1/_4$ коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій мѣщанину Мовшѣ Ласкину домъ, состоящій въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1. части, 1. кварт., по улицѣ Костернѣ, подъ № 528; домъ этотъ каменный трехъ-этажный съ жилымъ подваломъ, крытъ желѣзомъ, длин. по улицѣ $5^1/_3$ саж. ширин. 5 саж., при немъ пристройка въ длин. 11, а ширин. $5^1/_2$ арш.; земли подъ домомъ и дворомъ всего $58^1/_2$ квадр. саж., оцѣненъ въ 2452 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12. Мая 1875 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 час. утра въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикація относящіяся. № 884. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Roggen-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll am Dienstag den 22. April, Nachmittags 2 Uhr,

ca. 20,000 Pud Roggen

aus dem Antipowschen Speicher Nr. 7 und 8, nahe dem Kaiserlichen Garten für Rechnung dessen den es angeht in Cavelingen gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Der Roggen ist vom 16. April täglich, mit Ausnahme der Feiertage, von 10 bis 12 Uhr Mittags, zu besichtigen.

Carl Meltzer, Börsenmakler.

Аукціонная продажа ржи.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта во вторникъ 22. Апрѣля съ 2 часовъ по полудни въ спикляряхъ Г. Антипова подъ №№ 7 и 8, состоящихъ близъ Царскаго сада, на счетъ того, до кого сіе касается, за плату наличными деньгами, съ аукціона по частямъ продаваться будетъ

партія ржи въ 20,000 пудовъ.

Рожь съ 16. Апрѣля ежедневно, за исключеніемъ праздничныхъ дней, видѣть можно съ 10 до 12 часовъ утра.

Карлъ Мельцеръ, биржевый маклеръ.

Объявляю, что сынъ мой

Семенъ Григорьевъ Кашкинъ

болѣе въ моей торговлѣ ненаходится.

Г. П. Кашкинъ.

Ich mache hierdurch bekannt, daß mein Sohn

Semen Grigorjew Kaschkin

sich in meinem Handlungsgeschäft nicht mehr befindet.

G. P. Kaschkin.

Zaur scho darru wiffeem sinnamu, ka mans dehls

Semen Grigorjew Kaschkin

wairs eeksch mannahm kohpmanna darrischanahm neatrohdahs.

G. P. Kaschkin.

Auction.

Auf dem Gute **Sudden, im Lemburgschen Kirchspiele,** findet am **21. April** d. J. eine Auction statt, in welcher

Vieh

(Angler und inländischer Race),

Pferde, Ackergeräthe, Schlitten, Wagen 2c.

meistbietlich gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden sollen.

Sudden, den 18. März 1875.

Die Sudden'sche Gutsverwaltung.

Publication.

In Vormundschaftssachen des unmündigen **A. Vandau** wird andurch von dem Rigaschen Land- als Landwaisengericht zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 18. und 19. April d. J., auf dem Hofe Siggund, Kirchspiel Sunzel, gegen gleich baare Bezahlung eine

öffentliche Versteigerung

verschiedener

Wirthschafts-Inventarstücken

stattfinden wird. Zur Versteigerung gelangen: Arbeitspferde, einjährige Bullen (Halb-Angler), landwirthschaftliche Maschinen, Ackergeräthe, Schlitten, Wagen, u. s. w. Nr. 439 2

Riga, den 1. April 1875.

Von dem Wolmarschen Ordnungs-Gericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß zur Regulirung rückständiger Zahlungen, seitens der Inhaber der Güter Saarum und Ladenhof, auf Verfügung dieser Behörde die in Sequestration genommenen Inventariengegenstände, an

Getreide und Milchvieh

auf genannten Gütern am 21. April d. J. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden sollen. Nr. 3047. 2

Wolmar-Ordnungsgericht, den 25. März 1875.

Landwirthen von großem Werth.

(Dresch-Maschinen). Eine der wichtigsten Erfindungen für Landwirthe ist eine neue Dresch-Maschine, welche durch 2 Leute betrieben, in einer Stunde soviel dreschen soll, als 3 Drescher in einem ganzen Tag. Alle Getreidegattungen soll sie gleich gut ausdreschen, daß nicht ein Körnchen im Stroh bleibt, aber auch keins beschädigt wird. Der Anschaffungspreis sei nur 80 Rbl., franco Riga.

In den meisten Provinzen Deutschlands sollen die Maschinen zu Tausenden verbreitet sein, aber auch in hiesiger Gegend sollen schon mehrere sein. Die Firma Ph. Mayfarth & Co. in Frankfurt a./M. wird als beste Bezugsquelle geschildert. Bestellungen können daselbst brieflich gemacht werden.

Riga-Bolderaaer Eisenbahn.

Die Betriebs-Einnahmen betrugen:

pro März 1875		3,979 Rbl.
" " 1874		15,420 "
mithin pro März 1875 weniger	.	11,441 Rbl.

Gemäß Beschluß des **Pernau-Felliner Landwirthschaftlichen Vereines** d. d. 3. Februar d. J., soll in Fellin an den Tagen vom 23., 24. und 25. Juni eine

Thierschau,

verbunden mit einer **Ausstellung landwirthschaftlicher Geräthschaften und Erzeugnisse aller Art** abgehalten werden.

Indem Unterzeichneter im Namen des Ausstellungs-Comités mit Hinweis auf die bereits in der Baltischen Wochenschrift erlassenen bezüglichen Publicationen hiermit an sämmtliche Gutsbesitzer, Arrendatore, Gesindespächter und Eigenthümer, wie endlich an alle Maschinenfabriken Livlands nochmals die Aufforderung ergehen läßt, diese Ausstellung beschicken zu wollen, haben hier in Nachstehendem die Bedingungen der Ausstellung betreffend, folgende Punkte zur Kenntniß der etwaigen Interessenten gebracht werden sollen:

1) An Thieren werden zugelassen werden: Pferde, vom 3. Jahre an, Hornvieh, Kälber, Schweine und Schafe jeglichen Alters, so wie Geflügel, Letzteres jedoch nur in Bauern.

2) Sämmtliche Ausstellungsobjecte werden in bedeckten Räumen und zwar unentgeltlich untergebracht.

3) Die auszustellenden Objecte sind spätestens bis zum 10. Juni d. J. und zwar bei den Gliedern des Ausstellungscomités, bestehend, außer dem Unterzeichneten, aus den Herren Arrendator C. Wernck— Alt-Karrishof und O. Baron Ungern-Sternberg— Schloß-Fellin, so wie dem Secretairen des Pernau-Felliner Landwirthschaftlichen Vereines, Herrn J. Körber in Fellin, anzumelden.

4) Die auszustellenden Thiere sind im Laufe des 22. Juni bis 8 Uhr Abends auf dem Ausstellungsplatze dem Comité zur Beprüfung vorzustellen, desgleichen sind bis dahin alle auszustellenden Maschinen und Producte abzuliefern.

5) Der Transport der Ausstellungsobjecte in's Ausstellungslocal, so wie aus demselben geschieht für Rechnung der Aussteller.

6) Sämmtliche Aussteller und ihr Personal haben sich innerhalb des Ausstellungsraumes unbedingt den Anordnungen des Comités zu fügen.

7) Die Ausstellungsverwaltung übernimmt keinerlei Verantwortung in Bezug auf Unfälle, welche den ausgestellten Thieren oder Gegenständen in dem Ausstellungslocale zustoßen könnten.

8) Für Wartung und Ernährung der Thiere haben die Aussteller selbst zu sorgen und haben zu diesem Behufe die Wärter unentgeltlichen Zutritt zu dem Ausstellungslocale.

9) Jedes Ausstellungsobject muß während der 3. Ausstellungstage an dem angewiesenen Platze verbleiben und erhält ein Täfelchen mit der genauen Bezeichnung seiner Hingehörigkeit und des Preises — sofern Letzterer angegeben — in deutscher und estnischer Sprache.

10) An Preisen sollen zur Vertheilung gelangen, silberne und kupferne Medaillen, desgleichen Geldprämien und schriftliche Belobigungen.

11) Das Entrégeld wird betragen per Billet für jedesmaligen Besuch des Ausstellungslocales 20 Kop. S.; auch werden Billete für den Preis von 1 Rbl. S. ausgegeben werden, welche den Eintritt für die ganze Dauer der Ausstellung sichern.

Valentin von Bock—Neu-Bornhusen.

Bestellungen auf **Locomobilen,**

Dampf- und Göpel-Dreschmaschinen,

aus der Fabrik von **Ransomes Sims & Head** in **Ipswich**, nehmen Unterzeichnete entgegen. — Nach Eröffnung der Schifffahrt stehen Muster-Exemplare zur Ansicht. Die Preise, Vorzüge und Eigenthümlichkeiten der Construction werden auf gefällige Anfragen schon jetzt ertheilt

Ziegler & Co.,
große Schloßstraße Nr. 18.

P. van Dyk, Riga,

SUPERPHOSPHAT

Lager in dem hier zu Lande weit über ein Jahrzehnt bekannten u. bewährten Fabrikat von

E. Packard & Co., Ipswich.

Рекомендуется слѣдующая полезная книга.

Самосохраненіе. Врачебные совѣты противъ всѣхъ болѣзней половыхъ частей, которыя происходятъ вслѣдствіе скрытныхъ пороковъ въ молодости, чрезмѣрныхъ пользованій половою любовью, заразъ, съ практическими замѣчаніями о преждевременномъ безсиліи, женскомъ безплодіи и ихъ излеченіи. Съ содѣйствія разныхъ практикующихъ врачей изданіе Лауренціусъ въ Лейпцигѣ, переводъ Н. С. съ 29. нѣмецкаго изданія съ 60 отчетливо-гравированными на стали анатомическими рисунками. Въ запечатанномъ конвертѣ. Получать можно чрезъ каждый книжный магазинъ въ Россіи. Цѣна 2 рубля. № 1823.

Stellensuchenden

des kaufmännischen, landwirthschaftlichen, sowie jeden andern Faches, werden durch das seit Jahren bestehende Vermittelungs-Institut vortheilhafte Vacanzen im In- und Auslande nachgewiesen.

Germania, Breslau (Preußen),
Reuschestraße Nr. 52.
Für Stellenvergeber kostenfrei.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 5. April 1875.

		Durchschnittspreis vom März 1875. von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . .	" 16 "	—	—	72	3
Gerste . . .	" 16 "	—	—	—	—
Hafer . . .	" 16 "	—	—	82	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	"	—	—	—	—
Schlagsaat	"	—	—	—	—
Hanfsaat	"	—	—	—	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	37	67	48	12
Wrack . . .	" 10 "	33	—	—	—
Dreiband . .	" 10 "	28	—	—	—
Hanf . . .	" 10 "	—	—	—	—
Heede . . .	" 10 "	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 70 Kop.; Buchwaizengrütze 5 R. — K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 100 Kop.; grobes Roggenmehl pr. $2^1/_2$ Pud: 2 Rubel 40 Kop.; Waizenmehl 4 R. 50 Kop.; Butter pr. Pud 10—11 R.; Heu 70 Kop.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz — R. — Kop.; Fichten-Brennholz — Rbl. — Kop.; Grehnen-Brennholz — Rbl. — Kop.; Ellern-Brennholz — Rbl. — Kop.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Polar-Fisch-Guano (entfettet und gedämpft),

Aechter Leopoldshaller Kainit;

Otto Radde's deutsche

Superphosphate und **Ammoniak-Superphosphate,**

garantirt in Säcken von $3^3/_4$ Pud à 26—28 ℛ, sowie in Säcken von 6 Pud à 42—45 ℛ leicht löslicher Phosphorsäure.

Alleinverkauf bei

B. Eugen Schnakenburg,
RIGA, gegenüber der Börse.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Telschschen Hebräers, Destillateurs Falk Chazkellowitsch Friedmann d. d. 3. December 1874 Nr. 2199, giltig bis zum 18. März 1875.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 7. Апрѣля 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).